

Kröncke, Helmut

Stand: 05.04.2026

Geburtsdatum:	1891
Sterbedatum:	1981
Sterbeort:	Hannover
Wirkorte:	Göttingen; Berlin; St. Andreasberg <Braunlage>; Clausthal-Zellerfeld; Hannover
Tätigkeit:	Physiker; Ingenieur; Lehrbuchautor; Unternehmer
Akademischer Grad:	Dr. rer. nat.

Biographische Anmerkungen

Physikstudium; 1913 Promotion in Göttingen ("Über die Messung der Intensität und Härte der Röntgenstrahlen"); Kriegsteilnahme; seit 1919 bei den "Physikalischen Werkstätten" in Göttingen, seit 1925 bei der Firma Leybold, Vakuum-Geräte und Lehrmittel (Köln), Zweigstelle Berlin; seit 1942 mit der ausgelagerten Firma Leybold in St. Andreasberg, bei Kriegsende in Clausthal-Zellerfeld; 1946 Eröffnung eines Ingenieurbüros in Clausthal, 1948-1963 auch Vertreter der Firma Leybold für Norddeutschland; Verfasser mehrerer physikalischer Experimentierbücher (in der "Sammlung Lax" im Verlag Lax, Hildesheim); 1957 Umzug der Firma Dr. Kröncke nach Hannover (Lange Laube 5, Kohlrauschstr. 6, Hannover-Anderten: Am Schützenplatz 5), seit 1970 "Dr. H. Kröncke KG", dann "Kröncke und Bruns GmbH"; 1986 Insolvenz

Weitere Verknüpfungen

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [174097816](#)

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 22.11.2011